

Vom Alltag in eine schillernde Welt

Petra Horter hat märchenhafte Liebesgeschichten im Krankenhaus Winnenden erzählt

Von unserem Redaktionsmitglied
Barbara Pienek

Mit ihrer Stimme verwandelt sie Raum und Zeit. Ganz sanft gleitet der graue Alltag in eine schillernde Märchenwelt über. „Sie haben uns wirklich entführt“, sagt bewundernd ein Zuhörer im Krankenhaus Winnenden. Dort hat Petra Horter europäische und orientalische Liebesmärchen erzählt.

Wenn Petra Horter erzählt, dann wird es still. Nur ihre Stimme erfüllt den Raum, in dem vorher noch aufgeregt das Abendprogramm besprochen wurde und sich Köpfe unruhig hin- und herbewegten. Im flackernden Kerzenlicht spricht sie von Märchen und Wahrheit und zeigt, wie Geschichten erzählt werden müssen. Sanft erhebt sich ihre Stimme, als sie von Jorinde und Joringel berichtet, die bei einem geheimen Treffen im Wald zu nah an das Schloss einer bösen Zauberin gekommen sind. In eine Nachtigall verwandelt sich Jorinde und teilt, bis Joringel sie mit einer blutroten Rose rettet, so das Schicksal vieler Jungfrauen, die den Bannkreis zum Schloss durchbrochen haben.

Vom Schloss inmitten dieses großen Waldes nimmt Petra Horter ihre Zuhörer mit in den Orient, „dort wo der große Fluss zum Meer hinabströmt“. Nach der grimmschen Liebesgeschichte erklingt das Märchen vom schönen Fischer, das Elsa Sophia von Kamphoeverer einst in der Türkei aufgeschrieben hat. An die Vorlage hält sich Pe-



Eine Zauberin der Stimme: Petra Horter hat Märchen im Krankenhaus erzählt. Bild: Pavlovic

tra Horter auch bei dieser Märchenstunde. Ohne Manuskript und ohne Texthilfe erzählt sie, wie der schöne Fischer nach langem Krieg und Leid – als Yusuf, das Einbein – endlich in den Armen seiner Angebeteten liegt.

Durch die Kraft ihrer Umarmung rettet auch Janet den unglücklichen Tamlin aus den Fängen der Feenkönigin. Irland, das ist die nächste Station der Märchenreise, zu der Petra Horter an zwei Terminen über 100 Zuhörer im Winnender Krankenhaus eingeladen hat. Zum irischen Elfenmärchen schlägt die Erzählerin das Tamborin und

versetzt die Zuhörer so von der orientalischen Kulisse auf eine satte Blumenwiese, wo Janet dem Feenritter das erste Mal begegnet. Um Mitternacht an Halloween muss Janet ihn vom Sattel reißen und darf ihn nicht mehr aus ihren Armen lassen, bis der Bann der Feenkönigin gebrochen ist.

Von einer Fee, genauer von der Schneeseekleerehfee, handelt schließlich auch die letzte Geschichte des Abends, an dem Petra Horter Patienten und Gäste im Krankenhaus nur mit der Kraft ihrer Worte in eine märchenhaft schillernde Welt hineingezaubert hat.

WINNENDEN

Schillernde Märchenwelt

Wenn Petra Horter erzählt, dann gleitet der graue Alltag sanft in eine schillernde Märchenwelt über. Im Krankenhaus hat die Erzählerin an zwei Abenden mehr als 100 Zuhörer verzaubert.